

Satans Eden Nr. 129

Bewässere die Samengedanken in Deinem Sinn, Teil 1

1. Oktober 2023

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns unsere Häupter im Gebet verneigen. Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, heute hier zu sein. Und Herr, wir bitten Dich nur, bei uns zu sein und uns, Herr, zu helfen, diese Ecke zu biegen. Im Namen Jesu beten wir. Amen.

Das ist das Gießen des Samens. Gedanken, die in deiner Gesinnung sind. Jetzt predigen wir seit etwa sechs Wochen über Zitate von Bruder Branham, in denen wir über das Wort "ist der Samen" sprechen.

Aber was ich tun möchte, ist, den Kurs für die nächsten sechs Wochen ein wenig zu ändern, und wir werden wirklich eine eingehende Studie darüber haben, wie wir den Samen, der in uns ist, beeinflussen können.

Und so lasst uns einfach noch einmal unsere Häupter im Gebet verneigen.

Lasst uns beten. Lieber gnädiger und liebender Vater, Du hast uns einen Grundsatz gegeben, über den wir in diesen letzten Tagen nachdenken sollen, den sogar Dein Sohn Jesus, unser Bruder, hat zu uns gesprochen, als Er sagte: "*Aus der Fülle des Herzens redet der Mund*". Und Du hast auch in Deinem Wort gesagt: "*Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er.*" Darum erkennen wir, Vater, dass dies von allen Menschen spricht. Und wir wissen, dass wir das Produkt dessen sind, was wir in unseren Sinn säen, und wir glauben, dass der Grund, warum Du in dieser Stunde herabgekommen bist, darin besteht, unseren Sinn zu ändern und unseren Sinn zu erneuern, damit wir eine körperliche Transformation erhalten können.

Denn Du hast uns in Deinem Wort gesagt, dass "*wir durch die Erneuerung unseres Sinnes verwandelt werden*". Deshalb, Vater, nähern wir uns Deinem Wort heute Morgen mit Ehrfurcht, wie wir suchen, unsere eigene Meinung ändern zu lassen, und wir bitten darum, dass der *Sinn, der in Christus Jesus war, in uns komme.*

Das ist unser Begehrt heute Morgen, lieber Vater, und mit diesen Gedanken im Sinn bitten wir Dich gnädigster um Deine verwandelnde Kraft, uns in unserem Sinn zu berühren, damit unsere Herzen mit Deinem Leben erneuert werden, denn wir bitten es im Namen Jesu, Amen.

Jetzt haben wir uns auf Bruder Branhams Gedanken konzentriert, dass *der Same das Wort Gottes ist*. Wir gingen auf die Gleichnisse des Neuen Testaments ein, wo Jesus erklärte, dass der Same, den der Menschensohn gesät hat, das Wort Gottes ist.

Nun, heute Morgen möchte ich mir noch einmal einige Paragrafen aus "Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen" ansehen, weil Bruder Branham nicht nur über das Wort Gottes als Samen zu uns spricht, sondern auch zum Ausdruck bringt, dass der Same bewässert werden muss, wenn es das Leben, das in diesem Samen ist, hervorbringen oder manifestieren soll.

Das möchte ich noch einmal sagen. Wir werden uns noch einmal einige Gedanken ansehen, die Bruder Branham uns gegeben hat. Weil er nicht nur davon spricht, dass Gottes Wort ein Samen ist, sondern auch, wie wir diesen Samen, der in uns liegt, ausdrücken können. Weißt du, weil du Samen in dir haben könntest, und wenn es nicht vom Geist bewässert wird, schlummert es. Genau wie die Samen, die David [Joseph] hatte, die viele, viele Jahre, 2000 Jahre, schlummerten. Und dann haben sie welche gepflanzt. Sie sagten, dass hier diese Samen immer noch wachsen.

Heute Morgen werden wir also den Bewässerungsprozess untersuchen, um zu zeigen, wie die Bewässerung des Samens notwendig ist, um den Samen zum Leben zu erwecken, oder besser gesagt, um das Leben im Samen zur Manifestation zu bringen.

Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Same P:71 *Das Gleichnis ist nun dieses: **Der Same ist das Wort Gottes. Was ist der Samen des Lebens? Das Wort Gottes. Deshalb kannst du für das Leben nicht durch ein Glaubensbekenntnis kommen; Sie können nicht durch eine Konfession kommen; Ihr müsst zum Wort zurückkommen. Nun, der Samen des Lebens. Gut, Sein Wort ist Sein Same, und Sein Geist ist das Wasser.***

*Nun, zurück zu **Johannes 3:14**, du bekommst es wieder. Seht ihr? Seht ihr? **Der Geist ist das Wasser. Nun, schau, Johannes 3:14**, wir verstehen, was es bedeutet, wenn du es lesen willst. **"Wie Mose die eiserne Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden. Seht ihr?***

*Wenn nun Mose die eiserne Schlange aus demselben Grunde erhöht hat, aus dem Christus erhöht wurde, was ist es nun? Mose hob die eiserne Schlange empor, damit das Volk, das zugrunde ging, Wasser zum Leben habe. Und schau, Jesus... (Oh Gott.) **Jesus ist das Wort Gottes. Nun, wir werden das heute Nachmittag niederhämmern (Seht ihr?), um es zu beweisen.***

72 *Jesus ist das Wort Gottes, und Er wurde aufgebrochen, jenes Leben, das Leben, das im Samen ist, das dieses Leben, das Geist ist, Wasser, das überfließt. **Der Geist über dem Samen Gottes wird das Leben des Samens hervorbringen. Und Um etwas anderes hervorzubringen, gibt es dort eine andere Art von Samen.***

Das ist es, was ich möchte, dass Sie es bemerken. Wir werden ein wenig darauf eingehen.

*Amen. Verstehen Sie mich? Wenn der Geist Gottes hervorkommt, um den Samen zu bewässern, wenn es der Same ist, den es bewässert, **wird es das Leben des Samens hervorbringen.** So klar? **Bringt das Leben des Samens hervor, denn dafür ist Es gegeben.***

73 Ich glaube, die Bibel ist das Wort, die ganze Wahrheit, und Jesus ist das Wort offenbar geworden; Er und Sein Wort sind Ein und dasselbe. Was war Er? Nun, schau mal. Er war dieser Same. (Jetzt muss ich etwas zurückhalten, um es heute Abend hier reinzubekommen. Seht ihr? Es ist schwer.) Er war der Same, den Eva hätte hervorbringen sollen. Verstehst ihr das? Er war der Same, den Eva hervorbringen sollte, aber sie mischte es, indem sie Gottes Wort nicht glaubte.

Mit anderen Worten, wie ich letzte Woche erwähnte, hörte sie zuallererst, wie die Schlange die Schrift zitierte, aber er war vom Wort abgekommen. Mit anderen Worten, er zitiert die Heilige Schrift falsch. Und sie nahm das, anstelle von was ihr Mann ihr gesagt hatte, weil Gott es ihr nie gesagt hatte. Gott sagte es ihm [Adam], bevor sie erschaffen wurde. Also zitierte sie einen anderen Mann anstelle ihres Mannes, und da fing der Samen an. Okay, da fängt das Leben an. Das war der Punkt, an dem es zu der Tat kam.

Er war also dieser Same, und der einzige Weg, wie das Leben sein konnte, in der Fortpflanzung des Lebens, das Leben musste durch diesen Samen kommen, und dieser Same musste sterben, um das Leben auszubreiten. Kannst du es nicht sehen? Das ist der Grund, warum das Wasser gegeben wurde: um den Samen zu bewässern.

Jetzt wissen wir, dass das Wort Gottes ein Samen ist. Wir predigen jetzt seit sechs Wochen darüber.

Denn der Apostel Petrus sagt uns, dass das Wort Gottes ein unvergänglicher Same ist. Und wenn das Wort Gottes ein unvergänglicher Same ist, was ist dann ein vergänglicher Same? Kann mir jemand sagen, was der vergängliche Samen ist? Komm schon, ihr wisst schon, falsches Wort. Von wem? Nicht von Gott kommend, vom Menschen kommend, richtig. Du sagst, vergänglicher Samen?

Ja, das ist es, was Petrus in **1. Petrus 1:23** sagte. Er sagte, es gebe einen **unvergänglichen Samen und einen vergänglichen Samen**. Er aber sagt: Der unvergängliche Same ist das Wort Gottes, das lebt und bleibt in Ewigkeit.

1 Petrus 1:23 *Wiedergeboren sein, nicht aus vergänglichem Samen*, nicht aus Menschenglauben. Seht ihr das? Sie sehen, warum Bruder Branham ständig Glaubensbekenntnisse anschlägt. Nicht von den Doktrin eines Menschen, nicht von der organisatorischen Lehre einer Kirche, **sondern von den unvergänglichen durch das Wort Gottes, das lebt und bleibt in Ewigkeit**. Nach dem Wort Gottes gibt es also einen vergänglichen Samen und einen unvergänglichen Samen, und der Unterschied liegt im Leben.

Eva hatte einen vergänglichen Samen von der Schlange, und sie hatte einen unvergänglichen Samen von ihrem Mann, während sie den vergänglichen Samen von der Schlange ihrem Mann vorzog. Und es brachte hervor das Leben Kains.

Einer lebt und bleibt für immer, also ist es ein ewiges Leben in diesem Samen. Daher müsste das andere Leben etwas anderes als unvergänglich und ewig sein.

Aus seiner Predigt, **Jesus Christus, Derselbe 62-0718 P:42** Bruder Branham sagte: "*Ich glaube, dass diese Bibel, dieses Wort genau hier, die Bibel, Gott in gedruckter Form ist. Und ich glaube, dass die Bibel ein Samen ist. Diese Worte sind Samen. Jesus sagte, ein Sämann ging hinaus und habe Samen gesät. Das ist es. Das Wort Gottes ist ein Samen. Jesus sagte, es sei so. Dann, wenn es Gott in gedruckter Form ist und du es in dein Herz aufnimmst, und dann der Heilige Geist diesen Samen bewässert, bringt es hervor, was es versprochen hat.*"

Das ist wirklich gewaltig, denn es ist Gott, der in dir wirkt, zu wollen und dann zu tun.

(Dann sagt Bruder Branham...) **Jede Art von Samen, den du säst, wird diese Art von Ernte hervorbringen.** *Genau richtig. Wir haben in dieser großen Erweckung eine Menge intellektueller Samen gesät. Wir haben eine intellektuelle Ernte. Das ist richtig. Wenn wir Samen des Evangeliums säen würden, hätten wir eine Ernte des Evangeliums. Und wir müssen zu den Prinzipien und den biblischen Lehren zurückkehren, zurück zur Bibel, zurück zum Heiligen Geist über das Wort Gottes, das das Wort Gottes lebendig macht. Genau das war es."*

Gestern bekam ich einen Anruf von einem Pfarrer, der von einem anderen Pfarrer von einer Predigt hörte, die ich vor Jahren gehalten hatte und die ich "**Der Garten deines Sinnes (Mind)**" nannte. Und ich dachte, weißt du, dass die Predigt so gut zu dem passt, was Bruder Branham hier sagt, und ich weiß, dass es viele, viele Jahre her ist, seit ich diese Predigt gehalten habe, aber ich glaube, der Heilige Geist möchte, dass ich dieselben Punkte wieder hervorbringe.

Ich werde mich also in den nächsten Wochen mit dem Garten in Ihrem Sinn befassen, weil es sehr wichtig ist. Das ist etwas, was ich gepredigt habe, vielleicht vor 10 bis 20 Jahren. Es ist sehr, sehr wichtig für uns zu verstehen, dass alles, was in deinem Sinn ist, ein Samen ist. Jetzt müssen Sie es nur noch gießen und es wird für Sie Realität. Wenn Sie es nicht gießen, stirbt es.

In der Tat ist das die Art und Weise, wie wir am besten lernen, durch Auswendiglernen. Das bedeutet, immer und immer wieder zu wiederholen, bis diese Prinzipien so tief in unseren Sinn verankert sind, dass wir sie einfach nicht mehr vergessen können.

Wir werden also noch einmal die Prinzipien untersuchen, die wir für euch in Bezug auf die Bewässerung der Samen aufgestellt haben, die in unseren Sinn liegen. Denn die Samen, die wir in unsere Herzen und unseren Sinn pflanzen, haben Leben in sich, und es braucht nur eine Bewässerung, um sie in Manifestation zu bringen. Und wir wissen, dass jeder Samen, den wir in unseren Sinn und unser Herz pflanzen, sich manifestieren wird, wenn wir es nur gießen.

Es gibt viele Leute, die sich für positives Denken interessieren, diese Art von Ding. Nun, sie haben dort ein Prinzip, das sie verwenden, und das ist, dass die Samen in deinem Sinn da sind, und wenn du sie gießt, wird es produzieren.

Und da wir über den Original Samen studieren, das gesprochene Wort ist, und wir finden, dass Bruder Branham davon spricht, dass das Wort Gottes ein Samen ist, der bewässert werden muss, damit es lebendig wird und das Wort Gottes in unserem Leben manifestiert. Deshalb legt er uns das Gesetz der Fortpflanzung dar, wonach **das, was auch immer für ein Same gesät wird**, das Leben, das in diesem Samen ist, nicht in eine Manifestation der gleichen Natur des Samens hervorkommen kann, der gepflanzt wird, bis es bewässert wird.

Deshalb werde ich die Frage stellen: "*Wie viele von euch hier würden Wassermelonenkerne pflanzen, aber in Wirklichkeit erwarten ihr Grapefruits?*" Irgendjemand. Ich fordere dich heraus. Irgendjemand.

Keiner? Ich bin schockiert!! Natürlich keiner. Du weißt es besser. Warum säen wir dann bestimmte Arten von Samen in unser Leben und erwarten dann, dass die Ergebnisse anders ausfallen als das, was wir gesät haben?

Beginnen wir unsere Botschaft heute Morgen mit einer Lesung aus den folgenden Schriftstellen.

Matthäus 13:24-30 ¶ **24** *Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. 27 Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? 28 Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen?*

Sehen Sie, es geht um viele, viele Minister in dieser Botschaft. Sie reißen die Felder auf, und das sollten wir nicht tun. Wir sollten einfach sagen, schau, es ist mir egal, was du glaubst, das Wort sagt das.

29 *Er aber sprach: Nein! damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt.* (Hören Sie sich also an, was Er gesagt hat.) **30** *Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!*

Markus 4:4 *Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf.*

1. Mose 1:11 *Und Gott sprach: Die Erde bringe Gras hervor und das Kraut Samen, und der Fruchtbaum bringe Frucht nach seinesgleichen, dessen Same an sich ist, auf Erden. Und es geschah also.*

Wenn wir uns heute Morgen mit diesen Schriftstellen befassen, möchte ich, dass Sie erkennen, dass es drei Dinge gibt, die wir beachten sollten.

#1) Er spricht von einem Samen, das in den Boden gesät wurde, und wir wissen per Definition, dass ein Samen **Leben** ist. Und natürlich, wenn es das Leben ist, ist es eine Natur.

#2) Dieses Leben, das im Samen ist, muss in einer **Manifestation** hervorkommen und einen **Ausdruck** des Lebens hervorbringen, das in ihm liegt, und es kann nichts außerhalb dessen ausdrücken, was das Leben in sich selbst ist.

#3) Wenn ihr euch diesen Lebensausdruck ansieht, **werdet ihr wissen, was das Leben ist**, nämlich die Identifikation. Deshalb leben wir heilig, damit wir als Söhne und Töchter Gottes identifiziert werden können.

Beginnen wir nun mit einem Blick auf Punkt **#1)**. *Der Same, der gesät wird, ist das Wort Gottes.*

Markus 4:4 *Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf.*

Wir lesen in **Johannes 1:1-4**: *Am Anfang war das Wort, (Nun, jetzt ist Gott das Wort). und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*

Beachtet, dass **in Ihm das Leben war**, und das ist der Grund, warum alle Dinge von Ihm gemacht wurden. Denn es braucht **Leben, um Leben hervorzubringen**. Und Er ist das Wort. Dieses Leben ist also im Wort.

Lesen wir das Gleichnis, das Bruder Branham in dieser Predigt Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen gebrauchte.

Ich möchte einfach darauf zurückkommen. Er benutzt ein Gleichnis aus Lukas 8:14 und wenn du die Gelegenheit hast, geh zurück und höre dir Bruder Branhams Predigt an, Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen, denn du weißt, dass wir 266 Botschaften darüber gepredigt haben und Bruder Branham 6 1/2 Stunden darüber gepredigt hat und Bruder Billy Paul sagte mir, sein Vater sagte, das ist die Botschaft. Wenn Sie also wirklich wissen wollen, was die Botschaft ist, gehen Sie zu dieser Predigt zurück.

Schlagen wir in unseren Bibeln zu **Lukas 8:4-15** *Als nun eine große Menge zusammenkam und sie aus den Städten zu ihm zogen, sprach er in einem Gleichnis: 5 Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen. Und als er säte, fiel etliches an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf. 6 Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufwuchs, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.*

7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen, die mit ihm aufwachsen, ersticken es. 8 Und anderes fiel auf das gute Erdreich und wuchs auf und brachte hundertfältige Frucht. Und als er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre! 9 Da fragten ihn seine Jünger und sprachen: Was bedeutet wohl dieses Gleichnis? 10 Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu

erkennen, den anderen aber in Gleichnissen, damit sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht verstehen. 11 Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. (Seht ihr, das ist ein sehr wichtiger Punkt.) 12 Die am Weg sind die, welche es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht zum Glauben gelangen und gerettet werden.

13 Die aber auf dem Felsen sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, mit Freuden aufnehmen; aber sie haben keine Wurzel; sie glauben nur eine Zeit lang, und zur Zeit der Versuchung fallen sie ab. 14 Was aber unter die Dornen fiel, das sind die,

welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt (Was passiert? Das Unkraut wächst heran und erstickt. Was? Die Pflanze trägt keine Früchte, weil sie abgewürgt ist.) und bringen die Frucht nicht zur Reife. 15 Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.

Beachte nun, dass *der Same, der gesät wurde, das Wort Gottes ist*, und doch sehen wir, dass dieses Wort oder dieser Same kein Leben hervorbringen wird, wenn es nicht an der richtigen Stelle gesät wird.

In **1. Petrus 1:23** lesen wir heute Morgen, dass das Wort Gottes nicht nur ein Samen ist, sondern ein unvergängliches Samen. Daher wird es ein Samen genannt, und doch haben wir im 1. Petrus gefunden, dass es zwei Arten von Samen oder Worten gibt, die gesät werden. Ein vergängliches Wort und ein unvergängliches Wort. Und der Beweis dafür, dass wir ein unvergängliches Wort in der rechten Art von Erde empfangen haben, ist, dass wir ewig leben und bleiben werden. Lassen Sie uns diesen Gedanken nun noch einen Schritt weiterführen.

Wenn Petrus uns sagt, dass es 2 verschiedene Arten von Samen gibt, eine, die vergänglich ist, und die andere, die nicht vergänglich ist, und wenn die eine das Wort Gottes genannt wird, dann muss das andere die Worte von jemandem sein, der nicht Gott ist. Wenn also ein Same sein Leben manifestieren muss, dann wird ein Leben Eigenschaften offenbaren, die ewig sind, während das andere Eigenschaften manifestieren wird, die sicherlich vergehen werden.

Darüber hinaus wissen wir, dass der Menschensohn hinaus ging, um den Wortsamen zu säen, und der Mann in Schwarz war Satan, der mit seiner eigenen Version des Wortes hinter Ihm hergeht, die ein anderes Evangelium oder eines von anderer Natur ist. Wenn er also einen anderen Samen sät, muss es eine andere Natur haben, denn das Gesetz der Fortpflanzung sagt, dass jeder Samen nach seiner Art hervorbringen wird.

Aus der Botschaft **Israel in Ägypten 53-0325 104** sagte Bruder Branham: *Nun, sie sagen: "Ich brauche niemanden, der mich lehrt. Ehre sei Gott, ich habe den Heiligen Geist bekommen." Nun, dann hatte der Heilige Geist Unrecht, als Es sagte, Es setze einige in die Kirche, Lehrern. Gott hat sie als Lehrern in die Gemeinde gesetzt. Damit ist die Sache erledigt. Warum hat Er dort Lehrern eingesetzt, wenn der Heilige Geist die ganze Lehre übernimmt? Seht ihr? Was die Menschen brauchen, ist, dass ihr Gehirn getauft wird, zudem Wasser. Das ist richtig.*

In der Botschaft **Dämonologie 2 Religiös 41-78 53-0609 178** sagte er: *"Anstatt deinen Körper zu taufen, **musst du dein Gehirn taufen.**" Das ist richtig. **Du stoppst nicht an, über Dinge nachzudenken. Du versuchst nicht, darüber nachzudenken ."***

Es ist genau wie bei all diesen Menschen auf der ganzen Welt und ich sage nicht von irgendjemandem im Besonderen, aber sie hören die Botschaft des Propheten immer und immer wieder, und es wird wie Hintergrundmusik. Einige von ihnen hören es einfach in ihrem Auto, weil es bequem ist. Also tun sie das und haben nichts davon. Es ist nur eine Drohne.

Sie sollten dieses Wort studieren. Wir haben 266 Predigen aus nur einer Predigt von Bruder Branham genommen. Wir haben bisher 129 Predigen genommen, aus nur einer weiteren Predigt von Bruder Branham.

Und in der Botschaft, **Blasphemie Namen 62, 22-1** sagte Bruder Branham: ***Der größte Teil unseres Glaubens ist der mentale Glaube.*** Mal sehen. Wenn Sie die Botschaft nur wie eine Drohne abhören, kommen Sie nicht einmal so weit. Ein mentaler Glaube.

*Wenn wir das Wort hören, bringt es uns zu einer mentalen Erkenntnis Gottes. Wenn aber das von oben kommt, oh Bruder, wenn es je das einschlägt, so ist da ein göttlicher, geistiger Glaube. Was bewirkt dann dieser Glaube? Dieser Glaube erkennt nur das Wort an. Egal, was alles andere sagt, es erkennt nur das Wort, denn **"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.** (Und das Wort ist immer noch Gott.)*

***Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.**" Und wenn das Wort Selbst in unseren Glauben strömt,*

Nun höre, was sagst du? Wir denken? Nun, mit den Geistern, die sich in ihren Glauben ergießen werden? Nein. Wenn das Wort Selbst in unseren Glauben strömt, **wird unser mentaler Glaube zu einer geistlichen Offenbarung.** Seht ihr, darum ist es so wichtig, das Wort zu reden?

Ihr seht, warum es jeden Tag so wichtig ist, dass wir bestimmte Brüder haben, mit denen wir nur Zitate teilen.

Der Prophet bereitet uns vor, und wir teilen bestimmte Zitate, und wir möchten, dass unser mentaler Glaube durch das Wort gestärkt wird, damit es zu einer spirituellen Offenbarung wird.

Fangen Sie hier seine Worte ein: Wenn wir das Wort durch den mentalen Glauben gießen, wird es von Gott gesalbt.

"Und auf diesem Fundament werde Ich Meine Kirche bauen"** (Seht ihr?), nicht auf einer mentalen Vorstellung davon, sich der Kirche anzuschließen, einer mentalen Vorstellung davon, sondern auf der Offenbarung. **Wenn sich diese Ströme der Gnade in jenen mentalen

Glauben ergossen haben, den ihr habt, Daraufhin eine spirituelle Offenbarung: "Ich werde Meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle können sie nicht überwältigen." Seht ihr?

Nun, wenn ich das Gesetz der Reproduktion studiere, **ist das nächste Prinzip**, das ich hervorheben möchte, folgendes...Das Leben, das im Samen ist, muss in einer **Manifestation** hervorkommen und einen **Ausdruck** des Lebens hervorbringen, das in ihm liegt, und es kann nichts außerhalb dessen ausdrücken, was das Leben in sich selbst ist. Daher muss jedes Samen nach seiner Art oder Natur hervorbringen.

Das ist so eine schöne Predigt. Und weißt du, ich sollte das wirklich rot schreiben, denn das ist die Bibel.

E-39 Gott offenbart Sich zu Seinem Volk 50-0813E. *Die richtige mentale Einstellung zu jeder Verheißung Gottes wird sie in Erfüllung bringen. Glaubst du das? Das Wort ist ein Samen (ist das richtig?), dass ein Sämann in die Erde gesät hat. Und jeder Same wird von seiner Art hervorbringen. Wenn du Erlösung brauchst, ist der Same da. Wenn du Heilung brauchst, hier ist der Same im Wort. Das Wort Gottes ist ein Samen. Lege es in dein Herz. Graben Sie es nicht jeden Morgen aus, um zu sehen, ob es gekeimt ist, legen Sie es hinein und lassen Sie es dort. Es ist Gottes Sache, die Ernte hervorzubringen. Sie lassen es einfach dort; Gieße es jeden Tag durch Glauben und Lobpreis und danke Gott dafür. In Ordnung.*

G-50 Bei Deinem Wort 53-1204 *Ich weiß nicht, wie ich es tun soll, aber bei Deinem Wort, Herr." Das war's. Nehmt Gott beim Wort, und Gottes gesprochenes Wort muss sich materialisieren und genau das hervorbringen, was Es sagt, Es will. Zuhören. Die richtige mentale Einstellung zu jeder göttlichen Verheißung Gottes wird es in Erfüllung bringen. Es ist mir egal, was es ist.*

Wenn du Mais willst, pflanz du Mais, gießt Mais, lässt Mais in Ruhe. Es wird Mais produzieren. Ist das richtig? Weizen wird Weizen produzieren. Die Verheißung der Erlösung wird einen Christen hervorbringen. Die Verheißung des Heiligen Geistes wird es Ihnen bringen. Das Versprechen der göttlichen Heilung wird dich gesund machen. Jede göttliche Verheißung Gottes... Und die Bibel sagt, dass das Wort Gottes ein Samen ist. Ist das richtig?

Nun, lasst uns einfach unsere Köpfe im Gebet verneigen.

Gnädiger Vater, wir waren dankbar, Herr, für die Predigt. Ich weiß, dass es heute Morgen sehr kurz war, aber Herr, es gibt nur eine Sache, von der ich möchte, dass die Menschen weggehen, und das ist, Deinem Wort zu vertrauen, denn Dein Wort wird genau das hervorbringen, wofür Du es gemeint hast. Und so, Herr, verpflichten wir uns einfach zu Deinem Wort und bitten Dich, es zu segnen.

Im Namen Jesu beten wir. Amen.

